

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4161-01	Termin 28.11.2018	Sozialausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
28.11.2018	Sozialausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V. zur Betreuung von Flüchtlingen in Oberhausen für das Jahr 2019

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, dem Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. für das Jahr 2019 einen Zuschuss zur Flüchtlingsbetreuung in Höhe von 60.000 Euro zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung würden bei positiver Beschlussfassung des Rates der Stadt zum Haushalt 2019 beim Produkt 050207 - Hilfen für Asylbewerber/innen, Auftrag 320005020701 – Hilfen für Asylbewerber/innen, Kostenart 531813 - Kontraktmanagement - Erstattung an übrige Bereiche zur Verfügung stehen.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Beigeordnete Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Herr Bohnes Datum 01.11.2018	Frau Münich Datum 06.11.2018	Herr Tsalastras Datum 09.11.2018	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4161-01	Termin 28.11.2018	Sozialausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e. V. hat seine Konzeption der Flüchtlingsbetreuung für das Jahr 2019 vorgelegt und hierfür eine Bezuschussung in Höhe von 60.000 Euro beantragt (Anlage 1).

Seit 35 Jahren unterstützt Terre des hommes die Flüchtlingsbetreuung in Oberhausen und leistet hierbei einen wichtigen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge. Den Schwerpunkt bilden Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund stehen Jugendgruppen, Jugendtanzgruppen, Spielgruppen und Hausaufgabenbetreuung. Begegnungstreffe in unterschiedlichen Gemeinschaftsunterkünften sowie der Betrieb der Kleiderkammer Stötznerschule ergänzen das Angebot.

Die Angebote werden in enger Kooperation mit der städtischen Flüchtlingssozialarbeit weiterentwickelt und regelmäßig an die Bedarfe angepasst.

Die professionelle Begleitung der Flüchtlingsarbeit durch Terre des hommes ist ein wichtiger Baustein im Gesamtportfolio der Flüchtlingsbetreuung. Terre des hommes ist zur Fortführung der Arbeit mit den Flüchtlingen auf den beantragten Zuschuss angewiesen.

Die Bezuschussung der Hilfsorganisation ist durch den Teil der Zuweisung des Landes NRW, der zweckgebunden für die soziale Betreuung von Flüchtlingen zu verwenden ist, gedeckt.

Anlagen

1. Projektbeschreibung 2019
2. Budgetierung Flüchtlingsarbeit

Projektbeschreibung der vom Sozialbereich der Stadt Oberhausen zu finanzierenden Angebote im Rahmen der Betreuung von Geflüchteten 2019

Stand 06.10.2018

Historie:

Die terre des hommes Gruppe Oberhausen und der mit ihr identische Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. sind seit 1981 im Stadtgebiet u.a. im Bereich von Projekten im Flüchtlingsbereich aktiv. Diese Aktivitäten sind anerkanntes Inlandsprojekt von terre des hommes Deutschland. Seitdem unterstützt die Stadt Oberhausen – Sozialbereich – finanziell die von uns mit zwei Koordinatoren und HonorarmitarbeiterInnen durchgeführten und hier genannten Projekte und Bausteine.

Wird die Organisation und Abwicklung der Projektarbeit im Verein erledigt und sind im Bereich der Sprachangebote und der Kleiderkammer weitgehend EhrenamtlerInnen tätig, so ist es unumgänglich, feste Teilpersonalstellen vorzuhalten, die die Koordination der eigenen Projekte, aber auch die Vernetzung mit städtischen Bereichen und anderen Trägern ermöglichen.

Ohne diese Voraussetzung sind Verlässlichkeit und Kontinuität der Projekte nicht möglich.

Die Zusammenarbeit von Verein und Stadt Oberhausen hat sich bewährt und zu vielen integrativen Bausteinen in den vergangenen Jahrzehnten geführt.

Die Herausforderung seit 2015

Der enorm hohe Zuzug von Geflüchteten seit Ende 2014 und insbesondere in 2015 hat die Integrationsarbeit vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt. Und der vielzitierte Satz der Bundeskanzlerin Angela Merkel: **Wir schaffen das**.....ist im terre des hommes Jargon längst zu einem: **So schaffen wir das**..... geworden.

Aus einem bis Ende 2014 bestehenden 1 1/2 Personenteam für die städtische Sozialarbeit ist ein nunmehr aus 12 SozialarbeiterInnen bestehendes Team gewachsen, welches sich in 2015 nicht nur finden musste, sondern schwerpunktmäßig mit der Unterbringung in den privaten Wohnraum befassen musste, um neben den bestehenden und erweiterten städtischen Unterkünften und den zusätzlich geschaffenen Notunterbringungen des Landes zu erreichen, dass sämtliche Oberhausen zugewiesene Geflüchtete mit Wohnraum versorgt werden konnten.

Die Versorgung und Betreuung stellte an alle Akteure enorme neue Herausforderungen, die nur zu stemmen waren, weil sich neben der Aufstockung städtischen Personals in Oberhausen viele Vereine, Organisationen, Initiativen, Verbände, und Einzelpersonen fanden, die vor Ort gemeinsam diese Aufgabe zu stemmen versuchten.

Gleichzeitig stellte der Umzug von Geflüchteten aus den zentralen Unterkünften in privaten Wohnraum alle vor völlig neue Konstellationen und Herausforderungen. Es galt, die Begleitung der Geflüchteten weiter aufrecht zu erhalten und begonnene Projekte unter völlig neuen Rahmenbedingungen fortzuführen.

Die sich verändernde Bewohnerstruktur in den städtischen Unterkünften führte dazu, dass neue Projekte und Angebote entstehen mussten, die sich an den Geflüchteten vor Ort, deren Bewohnerstruktur und deren Bedarfen orientieren.

Speziell im Bereich der Sprachförderung entstanden neben den staatlichen Angeboten, für die der Zugang rechtlich für viele Flüchtlinge nicht möglich war und ist, eine Vielzahl von ehrenamtlichen Angeboten, die bis heute bestehen und weiter ausgebaut werden. Unter dem Dach von terre des hommes Oberhausen sind derzeit 16 ehrenamtliche Menschen aktiv, die Geflüchteten Zugang zur Sprache ermöglichen. Eine Vielzahl der Ehrenamtler sind pensionierte LehrerInnen; die Koordination für terre des hommes wird von Ingrid Wenzler organisiert.

Gerade um die BewohnerInnen im privaten Wohnraum kümmern wir uns nun vermehrt zusätzlich, um diese auch an unseren Angeboten und Projekten an den Standorten teilnehmen zu lassen oder aber auch gezielt Angebote in unseren Vereinsräumen im Zentrum Altenberg anzubieten.

Derzeit befinden sich etwa 5.000 Geflüchtete in Oberhausen, die überwiegende Mehrzahl im privaten Wohnraum. Eine hohe Anzahl wohnt im Oberhausener Süden, speziell im Bereich um die Stadtmitte.

Im Jahr 2018 ist die Zahl der Zuweisungen von Geflüchteten in Oberhausen geringer als in den Vorjahren gewesen, die Stadt erfüllt die vorgegebene Quote zu mehr als 100 %.

In 2019 ist ebenfalls nicht mit einer hohen Zuweisungszahl zu rechnen, dennoch bedarf es einer Planung unserer Projekte und Angebote. Gerade diese Flexibilität zeichnet die gemeinsame Arbeit aus und ist Bestandteil derselben. Insofern war und ist immer damit zu leben, dass die heute geplanten Projekte sich stetig verändern werden.

Dies gilt ebenso für die derzeitigen Standorte, die einer ständigen Überprüfung auf Notwendigkeit und Bedarfen seitens der Stadt bedürfen.

Geflüchtete als Chance für unsere Stadtgesellschaft zu sehen ist der einzig vernünftige und realistische Ansatz, den es zu leben gilt. Und hier gilt es alles zu tun, um Integration zu fördern.

War es in den vergangenen Jahren schwerpunktmäßig notwendig, die Geflüchteten sprachlich zu fördern, so wird zukünftig zusätzlich die Herausforderung sein, die derzeit etwa 5.000 Geflüchteten, die zum größten Teil im privatem Wohnraum leben, mit Unterstützung der städtischen Sozialarbeit dabei aktiv zu unterstützen, in Ausbildung und Berufe zu bringen, Teil der Gesellschaft werden zu können und ein gegenseitiges Verständnis aller in Oberhausen lebenden Menschen zu erreichen. Hierzu bedarf es einer Bestandsaufnahme, die die Lebensumstände, Bedürfnisse und Wünsche der Geflüchteten eruiert und daraus Hilfestellungen und Unterstützungen anbietet.

Unsere Arbeit in Oberhausen

Neben der finanziellen Unterstützung des Bereiches Soziales der Stadt Oberhausen generieren wir darüber hinaus projektbezogene Gelder für die Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Sprachförderung, Mittel des KI, von terre des hommes Deutschland e.V. und aus Spenden und Zuschüssen.

Mit Wirkung zum 1.10.2018 erhalten wir eine Unterstützung vom BAMF über einen Zeitraum von 2 ½ Jahren, um im Zentrum Altenberg ein Internationales Integrationscafé für Oberhausen zu organisieren. Ausgehend von wöchentlichen Treffen sollen dort Angebote für Geflüchtete entstehen, die sich neben dem Spracherwerb mit der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt befassen sowie eine kulturelle und soziale Teilnahme von Geflüchteten in der Stadtgesellschaft ermöglichen.

Unsere Arbeit ist nur möglich, wenn unser funktionierendes System aus Ehrenamt, TeilzeitmitarbeiterInnen und HonorarmitarbeiterInnen Bestand hat. Und dazu gehört eine solide Finanzierung.

Speziell im Bereich der Sprachförderung haben wir seit Anfang 2014 mit Ingrid Wenzler eine engagierte ehrenamtliche Mitstreiterin gefunden, die seitdem einen Pool an ehrenamtlichen Menschen – darunter viele pensionierte LehrerInnen - generiert hat, diesen organisiert und steuert. So ist eine Vielzahl an Sprachangeboten für Geflüchtete entstanden, die neben den staatlichen Sprach- und Integrationskursen unabdingbar sind, um möglichst viele Geflüchtete zu erreichen. Dass es eine Mammutaufgabe ist die Sprachförderung der unterschiedlichen Nationalitäten und Vorbildungen in sinnvolle Kurse umzusetzen, versteht sich von selbst.

Aus dieser Arbeit sind eine Malgruppe und vielfältige Aktivitäten entstanden.

Unter dem Dach von terre des hommes sind derzeit folgende Personen aktiv:

- 1 Mitarbeiterin in Teilzeit, die u.a. die vom Sozialbereich finanzierten Projekte organisiert und mit sämtlichen städtischen Stellen in der Geflüchtetenarbeit eng vernetzt ist

- 1 Mitarbeiter In Teilzeit für das vom BAMF geförderte Projekt ab dem 1.10.2018
- 1 Mitarbeiterin in Teilzeit ab dem 1.1.2019 für die Abwicklung der Vereinsarbeit und übergreifende Projekte
- Ca 10 ehrenamtliche Mitglieder der terre des hommes Gruppe Oberhausen
- Ca. 12 HonorarmitarbeiterInnen in von uns durchgeführten Projekten
- 6 -8 ehrenamtliche Menschen in der Kleiderkammer
- Ca. 16 Menschen, die sich ehrenamtlich um den Bereich Sprachförderung in unterschiedlichsten Projekten und Formen kümmern
- 10 EhrenamterInnen, die die von uns viermal im Jahr durchgeführten Kinderkleidermärkte durchführen

Insgesamt kümmern sich somit etwa 50 Menschen in unserem Verein um die Integration von Geflüchteten, davon der weitaus größte Teil ehrenamtlich. Diese Zahl ist seit 2015 stabil geblieben.

Dies alles personell, organisatorisch und projektbezogen zu stemmen bedingt es, dass 2 Teilzeitmitarbeiterinnen dies organisieren.

Vom Sozialbereich zu finanzierende Projekte und Bausteine 2019

- Koordination unserer Projekte und Angebote

Andrea Schreiber war viele Jahre Honorarmitarbeiterin und ist mit einer Teilzeitstelle seit 6 Jahren im Verein beschäftigt und zuständig für die Projektkoordination, den Kontakt zu städtischen Einrichtungen und Arbeitskreisen, Netzwerkarbeit und speziell für die Unterstützung bei der Beschulung sämtlicher Flüchtlingskinder.

Ohne diese Arbeit ist Projektarbeit für uns nicht möglich; die Vielzahl der Aufgaben muss kontinuierlich durchgeführt werden.

- Teambesprechungen und Workshops

Unser Team von HonorarmitarbeiterInnen trifft sich regelmäßig, um die Arbeit in den Projekten zu planen, den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, zu entwickeln und fortzuschreiben.

Hierbei stellen wir fest, dass durch den Umzug in den privaten Wohnraum vermehrt Angebote für diesen Personenkreis notwendig sind und stellen uns dieser Aufgabe entsprechend.

Halbjährliche Workshops sind Bestandteil der Teamarbeit, um speziell die Erfahrung der HonorarmitarbeiterInnen in die Planung und den Ablauf der Projekte einfließen zu lassen.

In jährlichen Einzelgesprächen zwischen HonorarmitarbeiterInnen, Koordinatoren und Vereinsvorstand reflektieren wir die Arbeit, aber auch die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen.

Als Projekt von terre des hommes Deutschland ist neben dem obligatorischen erweiterten Führungszeugnis ein Verhaltenskodex in der Arbeit vor Ort einzuhalten, der sich speziell mit dem Schutz von Kindern in den Projekten befasst und Verpflichtungen für MitarbeiterInnen – aber auch BesucherInnen in unseren Projekten – enthält.

- Der Standort Weierstrasse

Der Standort wurde Mitte 2018 aufgegeben und unsere Betreuungsarbeit endete ortsbezogen entsprechend. Die auf andere Standorte verteilten Geflüchteten – etwa junge Männer zur Gabelstrasse – werden von uns dort in Kooperation mit der städtischen Sozialarbeit weiter betreut.

- Der Standort Bahnstrasse

Dort gibt es zweimal wöchentlich ein offenes Spielangebot für die Kinder der städtischen Unterkunft. Darüber hinaus besteht zwischen der KITA HOLTEN und unserem Verein eine Spielplatzpatenschaft, die neben der Nutzung der Spielfläche der KITA auch Kooperationen ermöglicht. Mit Spannung sehen wir der Erweiterung der KITA entgegen, um noch mehr Synergien nutzen zu können.

- Der Standort Gabelstrasse

Dort werden wir die bisherige Kinderbetreuung zum Jahresende 2018 einstellen mangels dort lebender Kinder.

Die Jugendarbeit wird am Standort weiter durchgeführt.

- Der Standort Erlenstrasse

Der Standort ist im Juli 2016 bezugsfertig geworden und gehört zu den neueren städtischen Standorten. Aufgrund der Aufgabe unserer Angebote am Standort Weierstrasse haben wir unsere Angebote dorthin verlegt. Einmal wöchentlich findet dort eine offene Spielgruppe / Hausaufgabenbetreuung statt.

Zusätzlich sind wir einmal wöchentlich in Kooperation mit der städtischen Sozialarbeit mit einem Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene aktiv.

Es findet bis zum 31.12.2018 ein vom Jugendamt koordiniertes Brückenprojekt für Kinder im Vorschulalter statt.

- Mädchenfussballprojekt mit PSV Oberhausen

Im März 2016 entstand das Projekt in Kooperation mit dem Verein PSV Oberhausen. Anfangs wurden Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren aus der Bahn- und Weierstrasse dort eingebunden, mittlerweile, - bedingt durch Umzüge in den privaten Wohnraum – sammeln wir die Mädchen im gesamten Stadtgebiet ein. Das Training wird von eigenen Honorarmitarbeitern durchgeführt, es nehmen 10 – 12 Mädchen derzeit teil. Besonders erfreulich ist es, dass neben den Flüchtlingskindern auch Mädchen aus dem Wohnumfeld dort mittrainieren.

Das Projekt wird zusätzlich vom Verein ZONTA e.V. finanziell mitunterstützt.

Auch für 2019 ist eine Teilfinanzierung aus Mitteln des Sozialbereiches notwendig, die Restfinanzierung wird aus Vereinsmitteln / Spenden zu akquirieren versucht.

- Kleiderkammer Stötznerschule

Seit Ende 2014 betreiben wir die Kleiderkammer an der Stötznerschule. Dieses Angebot war vorgesehen für alle Flüchtlinge im Stadtgebiet.

Im Jahr 2017 haben wir dank der Spendenbereitschaft der Oberhausener Bevölkerung bisher mehr als 873 Familien mit Kleidung versorgen können, bis Ende August 2018 liegt die Zahl bereits wieder bei 540 Familien.

Eine Honorarmitarbeiterin organisiert die Kleiderkammer und wir haben zwischen 6 -8 EhrenamtlerInnen, die mitmachen.

- Unsere Tanzgruppe (n)

Die Tanzgruppe besteht seit mehreren Jahren und tritt immer wieder erfolgreich bei verschiedenen Anlässen auf, so u.a. beim Spiel- und Sportfest, in Gemeinden und anderswo. Drei HonorarmitarbeiterInnen kümmern sich und mittlerweile nehmen ebenfalls viele der Kinder teil, die zwar mittlerweile im privaten Wohnraum leben, aber weiter mitmachen wollen.

Aufgrund des Wegfalls eines Teils von Betreuungsräumen an der Bahnstrasse wird das Angebot zur Erlenstrasse verlagert.

Zusätzlich planen wir für 2019 in Kooperation mit einem tamilischen Verein ein weiteres eigenfinanziertes Tanzangebot in unseren Vereinsräumen im Zentrum Altenberg, dass offen für alle Kinder im Wohnumfeld sein soll.

- Frauenprojekt Elsässer Strasse

Dieses wurde in 2018 nach der Schliessung des Standortes Helmholtzstrasse zur Elsässer Strasse verlegt und unterstützt mit etwa 5 Wochenstunden die dort wohnenden Frauen. Zusätzlich bieten wir beim dort stattfindenden ehrenamtlichen Sprachkurs eine Kinderbetreuung an, ohne die eine Teilnahme

am Sprachkurs nicht möglich wäre. Die derzeit geplante Schliessung des Standortes zur Jahresmitte 2019 ist in unserer Jahresplanung berücksichtigt und wir werden ggfs. auf eine Verlagerung reagieren müssen.

- Malprojekt für Kinder

Ab Oktober 2018 bieten wir ein Malprojekt einmal wöchentlich für Kinder in unseren Vereinsräumen im Zentrum Altenberg an, dass zeitgleich mit unserem ehrenamtlich durchgeführten Malprojekt stattfindet und es so den Erwachsenen ermöglicht, teilzunehmen und ihre Kinder gleichzeitig sinnvoll beschäftigt. Dieses wird von einer Geflüchteten geleitet und ist offen für weitere Kinder aus dem Wohnumfeld.

- Förderprojekt für Berufsschüler u.a.

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, einige Geflüchtete in Berufsausbildungen oder Maßnahmen zu vermitteln. Zwar sind gute Sprachkenntnisse vorhanden, aber der theoretische Teil von Ausbildungen in Deutschland ist häufig speziell auf die jeweiligen Berufsbilder abgestimmt und schwer verständlich. Die Erfahrung lehrt, dass sich die Auszubildenden im praktischen Bereich problemlos orientieren, aber die Gefahr besteht, dass ein Abschluss am theoretischen Teil scheitert. Hier wollen wir mit noch zu entwickelnden Systemen in Absprache mit der Arbeitsverwaltung, der städtischen Sozialarbeit und Ehrenamtlern unterstützend eingreifen und auf den Einzelfall abgestimmte Angebote entwickeln.

- Anschaffungen, Material, Fahrtkosten und Ausflüge

Kinder aus privatem Wohnraum müssen von a nach b kommen, wenn sie unsere Angebote wahrnehmen wollen. Spielen und basteln ohne Material geht ganz schlecht, unsere Vereinsfahrzeuge fahren nur, wenn sie Sprit im Tank haben und bei den Ausflügen, die Bestandteil der Arbeit vor Ort sind, entstehen Kosten für Eintritt, Fahrt und Verpflegung.

Es ist uns aber sehr wichtig, dass die Flüchtlingskinder, aber auch die Jugendlichen und Erwachsenen die Stadt Oberhausen und die nähere Umgebung kennenlernen. Wie sonst sollen sie Teil unserer Gesellschaft werden können?

Deshalb bemühen wir uns – je nach Finanzlage des Vereins – Ausflüge, Aktionen, Theaterbesuche etc. möglich zu machen. Ein Teil der Gesamtkosten ist in der Vergangenheit vom Sozialbereich getragen worden.

Finanzplan

Die hier aufgeführten Projekte sind nur mit der beantragten finanziellen Unterstützung des Sozialbereiches in Höhe von 60.000 € möglich.

In der Anlage habe ich eine Budgetierung dargestellt, die sich darauf bezieht, diese Palette an Aktivitäten, Angeboten, Projekten und Sachkosten durchführen zu können.

Der Zuschuss für die Koordinationsstelle von Andrea Schreiber wird mit 15 € / Stunde veranschlagt und der Zuschuss ist lediglich eine Teilfinanzierung der Koordinationstätigkeit. Die Restfinanzierung erfolgt aus Mitteln von terre des hommes Deutschland e.V. und aus Vereinsmitteln.

Der jetzige Planungsstand kann sich im Laufe der Arbeit verschieben; es ist möglich, dass Projekte gekürzt werden, wegfallen, neue Projekte entstehen und / oder sich Verschiebungen zwischen den einzelnen Bausteinen ergeben. An der beantragten Gesamtförderung wird in der Höhe für 2019 verbindlich festgehalten, um die notwendige Planungssicherheit zu gewährleisten.

Weitere Bausteine unserer Arbeit

Darüber hinaus sind wir – unabhängig von der finanziellen Unterstützung durch den Sozialbereich - u.a. in folgenden Projektfeldern tätig:

- Jugendbetreuung
- Ausflüge und Freizeitangebote
- Angebote für Kinder und Jugendliche in den Oster, Sommer- und Herbstferien
- Silentium im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung am Standort Altenberg
- Betreuung des Standortes Elsässer Strasse (alleinstehende Frauen, Frauen mit Kindern)
- Wöchentliches Internationales Integrationscafé in Oberhausen im KINO ALTENBERG basierend auf einer Unterstützung durch das BAMF vom 1.10.2018 – 31.03.2021 und weitere hieraus entstehende Projekte, Aktivitäten und Bausteine
- Kulturangebote für SprachkursteilnehmerInnen u.a. (Theater, Film etc.)
- Sportaktivitäten für Sprachkursteilnehmerinnen (Schwimmen, Klettern etc.)
- Wöchentlicher Malkurs für Erwachsene bei terre des hommes im ALTENBERG
- Organisation und Koordination von Sprachangeboten mit derzeit 16 ehrenamtlichen – meist pensionierten - PädagogInnen an den verschiedensten Orten im Stadtgebiet unter dem Dach von terre des hommes (Koordination: Ingrid Wenzler), zum Teil in Kooperation mit LIRICH IST BUNT.
- Teilnahme an unterschiedlichsten Arbeitskreisen, Runden Tischen, Meetings, Stadtraumgesprächen etc.
- Regelmäßiger Austausch mit städtischen Stellen und Ämtern
- Mitarbeit im Netzwerk NOGI
- Mitarbeit im Netzwerk BEO

- Mitarbeit im Netzwerk der terre des hommes Inlandsprojekte
- Lobbyarbeit für Flüchtlinge
- Kooperation mit der städtischen KITA Villa Kunterbunt
- Kooperation mit der städtischen KITA Bahnstrasse
- Kooperation mit der Verkehrswacht Oberhausen e.V. zum Thema Verkehrssicherheit sowie finanzielle Unterstützung des Projektes „Sicher zur Schule“.
- Kooperation mit einem afrikanischen Verein, der derzeit einen wöchentlichen Frauentreff in unseren Vereinsräumen durchführt und Öffnung der bestehenden Gruppe für weitere afrikanische geflüchtete Frauen.
- Kooperation mit einem tamilischen Verein, der seit Jahren unsere Vereinsräume für muttersprachlichen Unterricht nutzt. Gemeinsames wöchentliches Tanzprojekt in unseren Vereinsräumen (geplant ab 2019).
- Regelmäßige Quizabende im Zentrum Altenberg (Teilnahme auch von Geflüchteten aus den Sprachkursen u.a. Aktivitäten)
- Zweimal jährlich „Geflüchtete kochen im Zentrum Altenberg mit 100 Gästen, davon 1/3 Geflüchtete

Wen wir erreichen

- Im Rahmen der Unterstützung bei der Beschulung erreichen wir die neuankommenden Kinder
- An den Standorten Bahnstrasse, Gabelstrasse, Erlenstrasse und Elsässer Strasse nehmen viele der dort wohnenden Kinder und Jugendlichen an unseren Angeboten teil
- Jugendliche aus den Standorten und aus privatem Wohnraum
- Die Kleiderkammer hat 2017 bislang 873 Familien versorgt
- Am Internationalen Integrationscafe rechnen wir mit 25 -30 regelmäßigen Teilnehmern ab 1.10.2018
- Am Fußballprojekt für Mädchen nehmen derzeit 12 - 15 Kinder teil
- Die Tanzgruppe umfasst 20 Kinder von der Bahnstrasse und aus dem Stadtgebiet
- Malkurs mit etwa 12 – 18 Geflüchteten und Kindern
- Sprachkurse für insgesamt derzeit 80 - 120 Flüchtlingen
- Geflüchtete aus privatem Wohnraum für unsere Projekte im Zentrum Altenberg
- Möglichst viele Menschen aus Oberhausen, die an unseren Angeboten teilnehmen, sich einbringen, engagieren, uns zuhören, neue MitbürgerInnen kennenlernen und somit zur tatsächlichen Integration beitragen

Ich hoffe, der Bezug zur beantragten Förderung 2019 durch den Sozialbereich für unsere Bausteine und Projekte ist schlüssig gelungen und ebenso ein Einblick auf weitere Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung von terre des hommes in Oberhausen.

Oberhausen, 06.10.2018

gez.

Holger Fängerlings

terre des hommes Gruppe Oberhausen

Anlagen:

- Budgetierung 2019

Budgetierung Flüchtlingsarbeit	Ansatz 2019	Zeiten und Personal festlegen				Pers.kosten
Zuschuß Sozialbereich	60.000	Angebot	Personal	Stunden/Woche	Jahresstunden	13 € / Std.
Koordination	17.100 €	nach Abrechnung Stunden				17100
Teambesprechungen , Fortbildungen Workshops	2.000 €	nach Bedarf	alle		150	2000
Erlenstrasse Betreuung	4.000 €	1 mal wöchentlich 3 Stunden	2	6	300	4000
Bahnstrasse (16 Wochen p.A.)	3.000 €	2 mal wöchentlich 3 Stunden(Jan,Feb,Nov,Dez)	2	12	200	3000
Gabelstrasse	0 €	Jugendarbeit in Kooperation mit Sozialbereich	0	0	0	0
Elsässerstrasse (bis 30.06.2019)	3.000 €	2 mal wöchentlich 2 Stunden	2	8	400	3000
Tanzgruppe (Ort klären)	4.000 €	1 mal wöchentlich 2 Stunden	3	6	300	4000
Kleiderkammer	6.500 €	10 Stunden/Woche bei 50 Wochen	2	10	500	6500
Fussballprojekt ohne Anteil ZONTA	7.000 €	6 Stunden/Woche bei 45 Wochen	2	12	540	7000
Malprojekt für Kinder tdh-Räume Altenberg	2.600 €	2 Stunden/Woche bei 50 Wochen	2	4	200	2600
Förderprojekt Berufsschüler u.a.	5.800 €	4 Stunden/Woche bei 50 Wochen	2	8	400	5800
Anschaffungen , Fahrtkosten, Ausflüge u.a. Sachkosten	5.000 €					5000
GESAMTAUSGABEN	60.000 €	0	17	66	2990	60000